

„Diskriminieren ohne es zu wollen? Zur Funktionsweise von Stereotypen im Alltag und bei der Personalauswahl“

Vortrag im Rahmen der Veranstaltung

**Antidiskriminierung bei kultureller Vielfalt: Zum respektvollen
Umgang an der TU Wien**

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Katharina Scherke
Universität Graz

Überblick

1. Einleitung: Zur Vielfältigkeit/Diversität moderner Gesellschaften
2. Entstehung und Funktionsweise von Typisierungen und Stereotypen im Alltag
3. Stereotype im Rahmen universitärer (Personal-)Entscheidungen
4. Ausblick

1. Einleitung: Zur Vielfältigkeit / Diversität moderner Gesellschaften

- Umfassender gesellschaftlicher Modernisierungsprozess seit der Aufklärung:
- Zunehmende Arbeitsteilung, Industrialisierung, Urbanisierung, Säkularisierung usw.
- Lebensverhältnisse der Menschen werden allgemein unterschiedlicher
- Zuzug von Menschen unterschiedlicher Sprachen, kultureller Traditionen ist ein Aspekt davon



- Steigerung der gesellschaftlichen Vielfalt / Diversität



Bildquelle: <http://www.soziales.steiermark.at/cms/ziel/105865216/DE/>

Zwischenresümee:

- Diversität umfasst viele Dimensionen (nicht nur die rechtlich geschützten Dimensionen)
- Diversität bezieht sich nicht nur auf kulturelle Vielfalt
- Vielfaltsdimensionen können einander überlappen (z.B. im Fall von Mehrfachdiskriminierungen)
 - **Intersektionalitätsforschung** (Analyse des Zusammenwirkens unterschiedlicher Dimensionen von Ungleichheit)

2. Entstehung und Funktionsweise von Typisierungen und Stereotypen im Alltag

- Unterschied Typisierung / Stereotyp
- Typisierungen tragen zur **Komplexitätsreduktion** im Alltag bei; sie werden im Laufe der Sozialisation erlernt, können aber situationsspezifisch angepasst werden
- Typisierungen von Situationen
- Typisierung von Personen



Bildquellen: <http://www.abendblatt.de/hamburg-tipps/kinder/kinder/article116606754/Haendeschuetteln-Ein-Gruss-aus-dem-Mittelalter.html>;
<http://www.cham-roding-urlaub.de/poi/detail/30206>; <http://www.tuwien.ac.at/fr/kultur/raeume/kuppelsaal/>

- Erlernete Typisierungen bieten nur eine grobe Orientierung
- Abweichungen / Missverständnisse finden immer wieder statt



- in solchen Fällen kommt es zur gemeinsamen ‚Aushandlung‘ einer neuen Situationsdefinition
- **Problematisch werden Typisierungen wenn sie zu starren Stereotypen werden, d.h. nicht mehr an eine Situation angepasst und modifiziert werden**

Thomas-Theorem (William Isaac Thomas, 1863-1947):

Wenn Menschen eine Situation als real definieren ist sie auch in ihren Konsequenzen real.

- In der Situation spielen nicht die objektiven Gegebenheiten die wichtigste Rolle, sondern deren subjektive Interpretation durch die Akteure

self-fulfilling prophecy (Robert K. Merton, 1910-2003)

- Eine falsche Situationsinterpretation kann sehr reale Konsequenzen haben
- Mechanismen der self-fulfilling-prophecy spielen vor allem bei der Verfestigung und Haltbarkeit von Stereotypen / Vorurteilen zwischen gesellschaftlichen Gruppen eine wichtige Rolle
- „Macht der Sprache“ bei der Verfestigung von Stereotypen (Merton: ingroup – outgroup)

Kennzeichen von Stereotypen allgemein:

- oft karikierende, falsche Verallgemeinerungen
- werden unabhängig von der eigenen Erfahrung aus den Vorgaben des kulturellen und sozialen Umfeldes erlernt
- sind zumeist wertend beladen (positiv oder negativ)
- bauen teilweise auf empirischen Fakten auf, verallgemeinern diese jedoch, wodurch Anschein der Allgemeingültigkeit erzeugt wird
- spiegeln die Machtverhältnisse einer Gesellschaft wider und tragen auch zu deren Konservierung bei

Zwischenresümee:

- Typisierungen (wie z.B. Rollenvorstellungen) erlauben ein reibungsloses alltägliches Interagieren
- Problematisch werden Typisierungen jedoch, wenn sie sich zu diskriminierenden Stereotypen entwickeln, die noch dazu wandlungsresistent sind

3. Stereotype im Rahmen universitärer (Personal-)Entscheidungen

Stereotype können Einfluss haben u.a. auf:

- **Personalaufnahme**
- **Karriereentscheidungen**
- **Arbeitsbedingungen**

4. Ausblick

Möglichkeiten Stereotypen entgegen zu wirken:

- **Sensibilisieren**
- **Kontrollieren**

Danke für die Aufmerksamkeit!